Ressort: Politik

Monti muss Italien vorerst weiter regieren

Rom, 30.03.2013, 19:30 Uhr

GDN - Mario Monti muss Italien gegen den eigenen Willen vorerst weiter regieren. Nachdem die Gespräche über die Bildung einer neuen Regierung gescheitert sind, hat Staatspräsident Napolitano Gerüchte zurückgewiesen, wonach er selbst zurücktreten könne, um den Weg für Neuwahlen frei zu machen.

"Ich glaube, ich kann bis zum letzten Tag meines Mandats etwas beitragen", sagte Napolitano am Samstagmittag. "Ich werde mein Mandat weiterhin ausüben, wie es mir meine Vorstellung des nationalen Interesses gebietet, ohne mich zu verstecken vor den Schwierigkeiten, die mir bevorstehen." Monti selbst kann es nach eigener Aussage gar nicht abwarten, abgelöst zu werden. Napolitano hingegen bezeichnet dessen Regierung als "Element der Sicherheit". Ihr sei vom Parlament auch nicht das Misstrauen ausgesprochen worden.

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-10915/monti-muss-italien-vorerst-weiter-regieren.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619